

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/9/52

Abgeschlossen am:
8.10.1952

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen September 1952

Von August zu September d. J. hat sich das Preisniveau auf dem Einzelhandelssektor nicht in Fortsetzung der vormonatlichen Entwicklung erhöht, sondern im ganzen leicht gesenkt. Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien liegt daher auch ohne Ausgaben für Obst und Gemüse niedriger als im Vormonat. Sie steht insgesamt (mit Obst und Gemüse) bei 97,5 (1. Vj. 1949 = 100) bzw. 164,4 (1938 = 100). Allerdings waren bei den Nahrungsmitteln noch einzelne starke Preissteigerungen festzustellen. So konnten sich um rd. 13 vH höhere Frischfishpreise durchsetzen, da die kühle Witterung die Nachfrage erhöhte. Der Butterpreis zog bis Mitte des Monats noch um weitere 9 vH an und liegt dadurch um 10 vH über dem Preis vom gleichen Monat des Vorjahres. Auch der Schmalzpreis erhöhte/im Rahmen der gesamten Schweinefleisch-Preisentwicklung, die auch die Wurst- und Speckpreise beeinflusste, um 3 vH; im allgemeinen traten bei Fleisch allerdings nur geringe Preisveränderungen auf. Der Margarinepreis gab im Gegensatz zur Entwicklung der übrigen Fettpreise weiter nach. Stark gesunken sind im Laufe des vergangenen Monats die Obst- und Gemüsepreise, bedingt durch ein außerordentlich reiches Angebot. Auch Kartoffeln haben sich um fast 7 vH verbilligt. Der Ernährungsindex fiel infolge dieser Verbilligungen um 2,2 vH mit bzw. 0,3 vH ohne Obst und Gemüse. Der Gruppenindex Heizung und Beleuchtung stieg gering weiter an, da noch in einigen Berichtsgemeinden Tarifierhöhungen für Gas und Strom durchgeführt worden sind. Die sich weiter verteuern den Friseurleistungen haben trotz sinkender Seifepreise eine Erhöhung des Index Reinigung und Körperpflege verursacht. Die Entwicklung bei den industriellen Fertigwaren blieb insgesamt weiter rückläufig. Für wohlhaltige Bekleidungsartikel scheinen sich jedoch die Preise zu festigen; hier wurden vereinzelt Erhöhungen von geringem Ausmaß gemeldet. Von Haushaltswaren sind in diesem Monat wieder nur die eisenhaltigen etwas teurer geworden. Der Gruppenindex blieb auf Grund der übrigen Preisentwicklung weiter rückläufig.

Die Preise der einzelnen Warengruppen haben sich wie folgt verändert:

Veränderungen in vH ⁺⁾		September gegen August	
Brot	- 0,9	baumwollene Unterbekleidung	- 1,5
andere Getreideerzeugnisse	- 0,7	kunstseidene "	- 0,9
Kartoffeln	- 6,5	Hauswäsche	- 0,6
Frischgemüse	- 17,3	Schuhe	- 0,3
Obst- und Gemüsekonserven	.	Schuhbesohlung	- 1,0
Milch	.	Haushaltswaren	
Käse	+ 1,6	aus Holz	- 0,7
Fette	+ 4,4	aus Glas, Porzellan und	
Strickwaren	- 0,5	Steingut	.
wohlhaltige Oberbekleidung	- 0,1	aus Metall	+ 0,4
" Unterbekleidung	- 1,0	Gummiwaren	- 3,0

⁺⁾ Den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zu Grunde gelegt.

+)

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen
September 1952

M o n a t	Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung u. Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit Obst und	ohne Gemüse									mit Obst	ohne u. Gemüse	
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
September 1951	103,0	110,9	88,4	101,6	106,7	76,1	102,7	104,7	92,4	113,8	97,4	99,9	
Juli 1952	107,3	114,9	88,2	102,2	110,5	69,6	102,3	106,9	93,0	115,8	98,5	100,7	
August 1952	107,0	114,8	89,8	102,2	114,6	68,2	102,6	106,5	92,0	115,8	98,5	100,8	
September 1952	104,6	114,4	89,8	102,2	114,7	67,9	102,8	106,4	91,9	115,8	97,5	100,6	
1938 = 100 (umbasiert)													
September 1951	161,1	185,5	259,1	101,9	115,6	199,8	167,8	148,1	164,0	171,7	164,3	164,5	
Juli 1952	188,6	192,0	258,4	102,5	119,8	182,7	167,2	151,2	165,1	174,8	166,3	165,8	
August 1952	188,1	192,0	263,3	102,5	124,2	179,2	167,7	150,7	163,3	174,3	166,2	165,9	
September 1952	183,9	191,3	263,2	102,5	124,4	178,3	168,0	150,6	163,1	174,8	164,4	165,6	
Veränderungen in vH Sept. 1952 gegenüber													
August 1952	- 2,2	- 0,3	.	.	+ 0,1	- 0,4	+ 0,2	- 0,1	- 0,1	.	- 1,0	- 0,2	
Juli 1952	- 2,5	- 0,4	+ 1,8	.	+ 3,8	- 2,4	+ 0,5	- 0,5	- 1,2	.	- 1,0	- 0,1	
September 1951	+ 1,6	+ 3,2	+ 1,6	+ 0,6	+ 7,5	- 10,8	+ 0,1	+ 1,6	- 0,5	+ 1,8	+ 0,1	+ 0,7	

+) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.